

Neuer Test zur Darmkrebs-Früherkennung

Seit 1.10.2016 ersetzt ein immunologischer Blut-im-Stuhl-Test (IFOBT, englisch immunochemical fecal occult blood test) auf Beschluss des gemeinsamen Bundesausschusses G-BA (siehe http://www.kbv.de/html/1150_22502.php) den bisherigen Hämoccult (Guajak-Test). Studien haben gezeigt, dass der IFOBT eine bessere Sensitivität (= Erkennung Erkrankter) bei erhöhter Spezifität (= weniger falsch positive Teste) aufweist.

Wer gibt den Test aus?

Der IFOBT soll im Rahmen der Früherkennung von Darmkrebs für Patienten > 50 Jahre angewandt werden. Die Ausgabe erfolgt wie bisher über den Arzt, der Krebsfrüherkennungsuntersuchungen durchführt. Neu ist, dass auch Hausärzte im Rahmen der Gesundheitsuntersuchung (Check-up 35) den Test an Patienten > 50 Jahre ausgeben sollen.

Wer führt den IFOBT durch und wie sieht die Stabilität des Testes aus?

Die Durchführung des Testes erfolgt bei uns - in Ihrem Labor. Sie können die Teströhrchen inkl. Beschreibung über uns beziehen (siehe auch Rückseite) und an Ihre Patienten ausgeben. Der Patient bringt die befüllten Stuhlröhrchen (Spezialröhrchen!) möglichst am ‚Abnahmetag‘ in die Praxis zurück und Sie schicken diese Proben inkl. Auftragsschein mit Ihren anderen Laborproben zu uns zurück. Die Stabilität des IFOBT ist mit 5 Tagen ausreichend, dass die Röhrchen auch übers Wochenende ausgegeben werden können und gewonnene Proben erst am Montag zu uns geschickt werden können.

Was macht das Labor im Rahmen dieses Früherkennungstestes noch?

Zur Evaluation des Früherkennungsprogrammes sind wir als Labor verpflichtet, anonymisiert die Gesamtzahl der untersuchten und der positiven Proben sowie die Angabe des verwendeten Testes zu melden.

Was passiert bei positivem Testergebnis?

Der G-BA hat festgelegt, dass Ärzte, die nach einem positiven IFOBT (oder auch primär) eine Koloskopie durchführen, das Ergebnis elektronisch dokumentieren müssen (analog Koloskopien zur Früherkennung von Darmkrebs). Die Praxis-EDV ist hier ggf. anzupassen.

Kosten

Derzeit gibt es für den IFOBT-Test noch keine EBM-Ziffer für die Abrechnung. Diese sollte bis spätestens 1.4.2017 vorliegen.

Bis dahin können wir den Test nur nach GOÄ (A3756 GOÄ 1.15 = 13,41€, GOÄ 1.0 = 11,66€) als Privat- bzw. IGeL-Leistung (Kostenübernahmeerklärung mit Unterschrift des Patienten muss vorliegen) mit dem Patienten verrechnen.

Die Handhabung des Testes erklären wir auf der Rückseite.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Ihr lokales **SYNLAB**-Labor.

Darmkrebs-Früherkennung Handhabung des Testes

1



Vor- und Nachname und das Datum der Probenahme auf das etikettierte Probenröhrchen schreiben.

2



Vor dem Stuhlgang zunächst einige Lagen Toilettenpapier/Auffanghilfe in die Toilette legen.

3



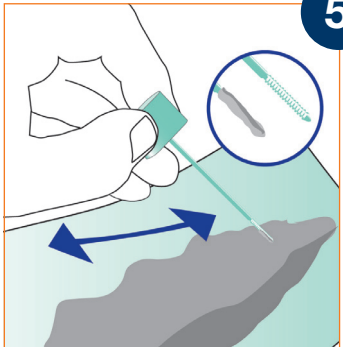
Nach dem Stuhlgang das Probenröhrchen nehmen und die türkise Kappe durch leichtes Drehen samt Teststab aus dem Röhrchen ziehen.

4



Mit der Spitze des türkisen Teststabs an verschiedenen Stellen über die Stuhlprobe streichen.

5



Die Rillen der Spitze müssen danach vollständig mit Stuhlprobe gefüllt sein.

6



Teststab in das Probenröhrchen stecken und dieses somit verschließen. Nach einem hörbaren „Klick“ ist das Probenröhrchen auslaufsicher verschlossen. Probenahme nicht wiederholen!

7



Das verschlossene Probenröhrchen **kräftig schütteln**. Stecken Sie es in den grünen Beutel und verschließen Sie diesen.

8



Bringen Sie das Probenröhrchen so rasch wie möglich an die ausgebende Stelle zurück; eine schnelle Rückgabe erhöht die Probensicherheit.